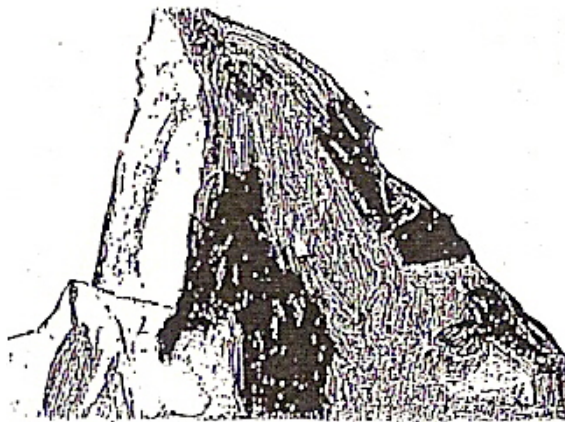




forum

Nr 26 / August 2014

schule isenthal

Informationsblatt der Schule Isenthal

Herausgeber: Schulrat Isenthal

Redaktion und Bezug: Schulverwaltung Gemeindkanzlei, Dorfstrasse 21, 6461 Isenthal; Tel. 041 878 11 31; E-Mail: schulverwaltung@isenthal.ch

Präsident: Toni Arnold, Tel. 041 878 13 36; E-Mail: toni.arnold@isenthal.ch

Schulleitung: Romy Renggli Wipfli, E-Mail: schulleitung@isenthal.ch

Lehrerzimmer Isenthal: Tel. 041 878 10 05

Erscheint 2 mal jährlich; Beiträge von Behörden, Eltern, SchülerInnen sind willkommen.
Nächster Redaktionsschluss: 30. Dezember 2014

Schuldaten

18.08.2014	Schulbeginn Kreisschule Seedorf, Gymnasium, Werkschule
25.08.2014	Schulbeginn Primarschule Isenthal 08.25 Uhr Messe
16.09.2014	Elternabend Basisstufe 19.30 Uhr
	Elternabend 5./6. Klasse 19.30 Uhr
22.09.2014	Elternabend 3./4. Klasse 19.30 Uhr
01.10.2014	08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
04.10.-19.10.2014	Herbstferien
18./19.10.2014	Chilbi in Isenthal
05.11.2014	08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
10.11.2014	Nachmittag Schwimmen
17.11.2014	Nachmittag Schwimmen
24.11.2014	Nachmittag Schwimmen
08.12.2014	Maria Empfängnis schulfrei
10.12.2014	7.00 Uhr Schulgottesdienst Rorate (Pfarrblatt beachten)
24.12.-06.01.2015	Weihnachtsferien
14.01.2015	08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
19.01.2015	Nachmittag Schwimmen
26.01.2015	Nachmittag Schwimmen
02.02.2015	Nachmittag Schwimmen
03.02.2015	11.00 Uhr Halssegnung
12.02.-17.02.2015	Fasnachtstage
18.02.2015	08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
28.02.-08.03.2015	Sportferien
18.03.2015	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
19.03.2015	Josefstag schulfrei
20.03.2015	Freitag nach dem Josefstag schulfrei
25.03.2015	08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
03.04.-06.04.2015	Osterwochenende
19.04.2015	Weisser Sonntag Isenthal
20.04.2015	08.30 Uhr Dankgottesdienst Erstkommunionkinder
06.05.2015	08.25 Uhr Schulgottesdienst (Pfarrblatt beachten)
09.05.-17.05.2015	Frühlingsferien
25.05.2015	Pfingstmontag
03.06.2015	ACHTUNG! Mittwoch ganzer Tag Schule
04.06.2015	Fronleichnam schulfrei
05.06.2015	Freitag nach Fronleichnam schulfrei
25.05.2015	Pfingstmontag schulfrei
19.06.2015	Schulschlussfeier, 10.30 Uhr Gottesdienst
24.08.2015	Schulbeginn Primarschule Isenthal

Schul- und Ferienplan 2014/15

Schulbeginn: Montag, 25. August 2014

Schule: Montag, 25. August 2014 bis Freitag, 03. Oktober 2014

Herbstferien: Samstag, 04. Oktober 2014 bis Sonntag, 19. Oktober 2014

Schule: Montag, 20. Oktober 2014 bis Dienstag, 23. Dezember 2014

Weihnachtsferien: Mittwoch, 24. Dezember 2014 bis Dienstag, 06. Januar 2015

Schule Mittwoch, 07. Januar 2015 bis Freitag, 27. Februar 2015
Fasnachtstage schulfrei:
Donnerstag, 12. Februar bis Dienstag, 17. Februar 2015
Mittwoch, 18. Februar 2015, ganzer Tag Schule

Sportferien: Samstag, 28. Februar 2015 bis Sonntag, 08. März 2015

Schule: Montag, 09. März 2015 bis Freitag, 08. Mai 2015
Mittwoch, 18. März ganzer Tag Schule
Freitag nach Josefstag, 20. März **keine** Schule
Freitag, 03. April 2015, Karfreitag, schulfrei
Montag, 06. April 2015, Ostermontag, schulfrei

Frühlingsferien: Samstag, 09. Mai 2015 bis Sonntag, 17. Mai 2015

Schule: Montag, 18. Mai 2015 bis Freitag, 19. Juni 2015
Montag, 25. Mai 2015, Pfingstmontag, schulfrei
Mittwoch, 03. Juni ganzer Tag Schule
Freitag nach Fronleichnam, 05. Juni **keine** Schule

Schulschluss: Freitag, 19. Juni 2015

Feiertage: Montag, 08. Dezember 2014, Maria Empfängnis
Donnerstag, 19. März 2015, Josefstag (Brücke)
Freitag, 03. April 2015, Karfreitag
Montag, 06.. April 2015, Ostermontag
Montag, 25. Mai 2015, Pfingstmontag
Donnerstag, 04. Juni 2015, Fronleichnam (Brücke)

Schul- und Ferienplan 2015/16

Schulbeginn: Montag, 24. August 2015

Herbstferien: 03. Oktober bis 18. Oktober 2015

Weihnachtsferien: 24. Dezember 2015 bis 10. Januar 2016

Fasnachtstage: 04. Februar bis 09. Februar 2016

Sportferien: 27. Februar bis 06. März 2016

Ostertage: 25. März bis 28. März 2016

Frühlingsferien: 30. April bis 08. Mai 2016

Schulschluss: Freitag, 17. Juni 2016

Schulmitteilungen 2014/2015

Schulbeginn

Montag, 25. August 2014 mit einer Schulmesse um 08.25 Uhr

Schulzeiten

Schulbeginn morgens: 08.25 Uhr Mittagspause: 12.00 Uhr

Schulbeginn nachmittags: 13.00 Uhr Schulschluss: 15.30 Uhr

Kindergartenzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils wie die Schulzeiten

Stundenpläne Die Kinder erhalten sie direkt von den Lehrpersonen.

Mittagsverpflegung

Kinder mit längerem Schulweg und Äplerkinder erhalten die Mittagsverpflegung im Gemeindesaal (Eltern-Kostenanteil Fr. 3.00 pro Mahlzeit). Diese Kinder sind automatisch zum Mittagstisch angemeldet.

Sollte Ihr Kind krank sein oder aus andern Gründen nicht an der Mittagsverpflegung teilnehmen, bitten wir Sie, die Abmeldung für die Mittagsverpflegung direkt beim Hauswart (079 482 03 00) zu machen, spätestens

bis 9.00 Uhr am Tag der Abwesenheit. Andernfalls wird das Mittagessen mit Fr. 6.00 in Rechnung gestellt.

Auch die übrigen Kinder dürfen an der Mittagsverpflegung teilnehmen, falls die Eltern das Kind zwei Tage zuvor (Tel 079 482 03 00) anmelden. Diese Kosten werden nicht subventioniert (Fr. 6.00 pro Kind/Mahlzeit).

Während der Mittagszeit ist der Hauswart die Ansprechperson bei dringenden Anliegen und interveniert bei Vorfällen.

Die Mittagsverpflegung wird am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag angeboten. Der Schulrat hofft, dass die Gelegenheit zur Mittagsverpflegung am Freitag gut genutzt wird, auch wenn die Kinder am Nachmittag frei haben. **Sollte die Kinderzahl rückläufig sein, müsste sich der Schulrat überlegen, das Angebot am Freitag zu streichen, wenn am Nachmittag keine Schule ist.**

Dispensen

Gestützt auf Art. 24 Abs. 4 und Art. 25 Abs. 5 der Schulverordnung des Kantons Uri und dem Reglement über Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern (Erziehungsratsbeschluss vom 28. Juni 2000) haben der Schulrat und die Schulleitung vor einigen Jahren die Selbstdispensation durch die Eltern eingeführt. Dadurch erhalten die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind bis zu **vier Schulhalbtage pro Schuljahr** in eigener Kompetenz vom Schulunterricht zu dispensieren. Die Selbstdispensation ist der Klassenlehrperson **mindestens 2 Tage vor** der Abwesenheit schriftlich mitzuteilen. Die Formulare können bei der Klassenlehrperson bezogen oder über die Homepage von Isenthal www.isenthal.ch heruntergeladen werden.

Für weitere Dispensen muss ein Dispensgesuch eingereicht werden. Dieses ist der Klassenlehrperson **mindestens drei Wochen** vor der gewünschten Dispensation abzugeben.

Die Einreichung eines Dispensgesuches heisst nicht, dass dieses automatisch bewilligt wird. Gemäss dem Reglement über die Absenzen und Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern werden Dispensen (Beurlaubungen) unter Artikel 9 folgendermassen geregelt:

¹ Die Beurlaubung wird bewilligt:

- a) bei voraussehbaren, dringenden persönlichen und familiären Angelegenheiten;
- b) bei Erkrankung eines Elternteils, wenn die Mithilfe zu Hause unentbehrlich ist;
- c) bei ansteckenden Krankheiten von Personen, die im gleichen Haushalt wohnen.

² Für Langzeitbeurlaubungen schliessen die Eltern mit dem Schulrat eine schriftliche Vereinbarung ab.

Es ist grundsätzlich Pflicht der Eltern, den Lehrpersonen Abwesenheiten der Kinder zu melden und diese unaufgefordert zu begründen.

Eltern- und Lehrerberatung

Fortgesetzt wird ferner das Beratungsmodell mit dem Schulpsychologischen Dienst. Die neu verantwortliche Schulpsychologin für Isenthal, Melanie Stöckli ist alle vier bis sechs Wochen im Schulhaus und unterstützt Lehrpersonen, Kinder und Eltern in schulischen Fragen (Zuweisungen, Krisensituationen etc.) Auch Eltern können mit Melanie Stöckli (041 875 29 18) Kontakt aufnehmen und ein Gespräch vereinbaren.

Verabschiedung

Zwei langjährige Lehrpersonen haben sich entschieden die Schule Isenthal zu verlassen: Ursula Arnold Infanger nach 13 Jahren und Christine Planzer nach 15 Jahren. Sie beide haben eine neue Herausforderung an einer anderen Schule gefunden. Denselben Entscheid fällt Eliane Arnold nach 7 Jahren in Isenthal. Ursi Gehrig hat während ihrem gesamten Berufsleben an der hiesigen Schule gearbeitet. Dies sind insgesamt, ohne zwei kleine Unterbrüche, 22 Jahre.



Von Links: Ursi Gehrig, Christine Planzer, Ursula Arnold Infanger, Eliane Arnold, Christine Regli, Fabian Ziegler

Christine Regli, Fabian Ziegler und Marianne Zurfluh sowie Christine Bauhofer, die während dem Schuljahr als Klassenassistenten eintraten, verlassen die Schule Isenthal nach einem Schuljahr.

Die Weggänge werden vom Schulrat und der Schulleitung sehr bedauert. Sie danken den Lehrkräften für die mit viel Engagement geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Lehrpersonen

Pädagogische Schulleitung

Romy Renggli Wipfli unterstützt den Schulrat als pädagogische Schulleitung. Auch für Sie als Eltern kann unsere Schulleiterin eine wichtige Ansprechperson sein. Scheuen Sie sich also nicht, sich bei Fragen oder Problemen an sie zu wenden.

Bürozeiten: Dienstag-, Donnerstag- und Freitagnachmittag
Telefon 041 878 10 05

Ausserhalb der Bürozeiten ist Romy Renggli per E-Mail unter schulleitung@isenthal.ch oder in dringenden Fällen per Telefon 079 344 66 58 erreichbar.

Basisstufe

Christine Poletti-Röllin, Sandra Gisler-Herger und Nicole Kieliger sind zusammen mit Romy Renggli verantwortlich für die Basisstufe. unterrichten die Kindergartenkinder.

Mittelstufe

3./4. Klasse: Vanessa Sicher ist die Klassenlehrerin der 3./4. Klasse.

5./6. Klasse: Anna à Wengen unterrichtet auch in diesem Schuljahr die 5./6. Klasse.

Heilpädagogische Förderung

Romy Renggli ist zuständig für die Integrative Förderung.

Ursula Zurkirchen ist die zuständige Logopädin.

Religion

Pater Michael erteilt der 1. und 2. Klasse und Irene Arnold der 3. bis 6. Klasse Religionsunterricht.

Schulrat und Schulleitung heissen die neu angestellten Lehrpersonen willkommen und wünschen dem Team und allen an der Schule beteiligten Personen ein gutes Schuljahr und hoffen auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Vorstellungen

Nicole Kieliger



Ich bin in Göschenen aufgewachsen und habe dort die Primarschule besucht. Nach dem Abschluss des Gymnasiums zog es mich in die Ferne. Ich arbeitete für ein halbes Jahr bei einer Familie in England. Anschliessend arbeitete ich ein halbes Jahr im Giro Altdorf. Nach diesem Zwischenjahr startete ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz, um meinen Traumberuf zu verwirklichen.

Nach der dreijährigen Ausbildung zur Primarlehrperson zog ich nach Altdorf und begann meine Berufskarriere auf einer Unterstufe in Goldau, wo ich während zwei Jahren viele wichtige Erfahrungen sammeln konnte.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden und mit der Familie und bin gerne kreativ tätig. Da für mich immer klar war, dass ich früher oder später gerne im Kanton Uri arbeiten würde, freue ich mich nun besonders darauf, ab dem Schuljahr 2014/2015 in Isenthal zu unterrichten und die Basisstufe mitaufbauen zu können.

Vanessa Sicher

Mein Name ist Vanessa Sicher und ich bin 25 Jahre alt. Ich bin in Gurtellen aufgewachsen und wohne ab Mitte Juni in Altdorf.

In meiner Freizeit tanze ich sehr gerne. Zudem verbringe ich viel Zeit draussen, im Sommer gehe ich gerne wandern und im Winter gehe ich oft Skifahren.

Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich eine kaufmännische Lehre im Reisebüro TCS sowie die Berufsmaturität absolviert. Anschliessend entschied ich mich, die dreijährige Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Luzern zu machen.

Da ich diesen Sommer die Ausbildung abschliessen werde, freue ich mich nach den Sommerferien die 3./4. Klasse in Isenthal zu unterrichten.



Geschätzte Einwohner und Einwohnerinnen von Isenthal

Im kommenden Schuljahr 2014 werde ich im Teilpensum als Kindergärtnerin in der Basisstufe in Ihrem Dorf unterrichten. Ich freue mich sehr darauf.

Aufgewachsen bin ich in Altdorf, wo ich auch die Schulzeit absolviert habe. Nach Abschluss des Kindergärtnerinnen-Seminars in Ingenbohl, habe ich sechs Jahre unterrichtet.

Die letzten 17 Jahre habe ich in einer Teilzeitanstellung in der Stiftung Behindertenbetriebe Uri in verschiedenen Funktionen gearbeitet. Als Gruppenleiterin und Praxisausbildnerin konnte ich beruflich und für mich persönlich sehr viel profitieren. Weiter konnte ich als Aushilfe-Kindergärtnerin noch unterrichten.

Ich wohne mit meinem Mann und den beiden Kindern im Alter von 8 und 13 Jahren in Flüelen. In der Freizeit geniesse vor allem das Familienleben, lese gerne und fahre Ski.

Ich freue mich sehr darauf, an Ihrer Schule tätig zu sein und Sie, liebe Isenthalerinnen und Isenthaler, kennen zu lernen.

Christina Poletti



Sandra Gisler



Mein Name ist Sandra Gisler, bin 40 Jahre alt, und ich wohne mit meinem Mann Willi Gisler und unseren drei Mädchen in Seedorf.

Bevor ich Mami wurde, arbeitete ich fast 10 Jahre in Altdorf als Kindergärtnerin, war oft auf Reisen, arbeitete mit Behinderten, „schnupperte Hotelluft“ und absolvierte daneben noch eine Handelsschule. Bei „kind und familie“ in Altdorf war ich zuletzt tätig.

Meine Familie ist mir wichtig, und ich bin sehr gerne Mami! Energie tanke ich beim „z Berg gah“, beim Joggen oder Biken!

Gespannt bin ich, was mich bei meiner neuen Aufgabe als Kindergärtnerin im Isenthal erwartet. Ich freue mich drauf!

Ausfall einer Lehrperson während der Blockzeiten

Der Erziehungsrat hat am 05. November 2008 Weisungen zur Schulzeit an Urner Primarschulen erlassen. In Artikel 10 ist der Ausfall des Unterrichts während der Blockzeit geregelt:

- a) Bei kurzfristigem Ausfall einer Lehrperson ist die Schule für die ersten 2 Tage während der Blockzeit betreuungspflichtig.

Dies bedeutet, dass die Schüler und Schülerinnen trotz Krankheit einer Lehrperson die Schule am Vormittag besuchen. Am Nachmittag haben die Kinder schulfrei.

Zusammen mit dem Lehrerinnenteam und der Schulleitung ist der Schulrat bestrebt, für solche Fälle Aushilfen (Springer/Innen) einzustellen, die den Unterricht während zwei Vormittagen erteilen können. Sollte die Lehrperson bis dahin noch nicht genesen sein, wird eine Stellvertretung organisiert.

Kurzmeldungen

Schwimmen

Um während des Schwimmunterrichts eine grösstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, werden die Lehrkräfte zusätzlich von Freiwilligen bei der Betreuung und Aufsicht der Kinder unterstützt. Der Schulrat dankt den Schwimmbegleiterinnen und Schwimmbegleitern recht herzlich für ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Unihockey-Schläger als Leihgabe

Nach den Ferien erhält jedes Kind einen persönlichen Unihockey-Schläger als Leihgabe von der Schule. Jedes Kind ist verantwortlich, seinen Schläger Ende Schuljahr intakt zurückzugeben. Abnutzungserscheinungen übernimmt die Schule. Kaputte Schläger müssen vom Kind oder den Eltern ersetzt werden. Damit wollen wir erreichen, dass die Kinder für ihr Material Verantwortung übernehmen und dazu Sorge tragen.

Zahnpflege

Die Urner Schulen sind verpflichtet Zahnpflege in der Schule anzubieten, damit Zahnkaries und Parodontose eingedämmt oder gar verhindert werden kann. Dafür verantwortlich ist jeweils unsere Zahnpflegerin. Die Schüler und Schülerinnen, die an der Mittagsverpflegung teilnehmen, haben die Möglichkeit, kurz vor Schulbeginn ihre Zähne im Klassenzimmer zu putzen.

Der jährliche Zahnarzt-Reihenuntersuch ist für Primarschüler und -schülerinnen gesetzlich obligatorisch. Der Ablauf sieht für Eltern und Kinder folgendermassen aus:

Sie melden ihr Kind bei Ihrem Zahnarzt in der schulfreien Zeit zum **Schuluntersuch** an (Schuluntersuch aus Kostengründen erwähnen).

Für die Kosten des Untersuchs stellt der Zahnarzt der Gemeinde Isenthal Rechnung, während die Behandlungskosten die Eltern tragen. Falls der Zahnarzt den Untersuch den Eltern berechnet, bitte dies auf der Gemeindekanzlei sofort melden (zur Vermeidung von doppelten Rechnungsstellungen an Gemeinde und Eltern durch Zahnärzte).

Die Zahnkontrolle soll bis Ostern stattfinden und der Klassenlehrperson das Doppel des Schulzahnpflegeblattes abgegeben werden, damit das lückenlose Erfassen aller Kontrolluntersuchungen gewährleistet ist.

Zahnuntersuch bitte melden

Ärztlicher Schuluntersuch (obligatorisch)

Alljährlich werden durch den Schularzt die Kinder des Kindergartens und der vierten Klasse untersucht. Im Bedarfsfall nimmt der Arzt direkt mit den Eltern Kontakt auf.

Sachbeschädigungen

Bei Sachbeschädigungen im Bereich des ganzen Schulareals, die absichtlich begangen werden, stellt der Schulrat die Reparaturkosten, bei Bekanntsein der mutwilligen Verursacher, den betreffenden Eltern vollumfänglich in Rechnung.

Waldspielgruppe Isenthal

Seit fünfzehn Jahren gibt es die Spielgruppe Isenthal. Schon viele Kinder konnten davon profitieren. Sie leistet mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Vorschulkinder. Auch im neuen Schuljahr werden die Kinder zweimal im Monat jeweils den Donnerstagnachmittag (13.30-15.30 Uhr), in der Natur verbringen. Die Kinder mit Jahrgang 2010 und 2011 sind herzlich willkommen. Die Eltern können ihr Kind bei den fachkundigen Betreuerinnen Regina Imholz (041 870 02 77) oder Antonia Infanger-Mattli (041 871 00 07) anmelden. Ein Nachmittag kostet pro Kind Fr. 10.00.

Ausleihen Kantonsbibliothek Uri und Ludothek

Die beiden Stellen bieten eine Fülle interessanter und lehrreicher Bücher, Kassetten, Filme, Videos, DVD, Spiele. Diese sind allen Eltern und Kinder zugänglich.

- Kantonsbibliothek Uri, Bahnhofstrasse 13, Altdorf; geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 14.00-19.00 Uhr, Samstag von 14.00-17.00 Uhr Kinderbücherausleihe gratis.
- Ludothek Uri, Seedorferstrasse, Altdorf, geöffnet Mittwoch und Freitag von 15.00-18.30 Uhr.

Neuausrichtung der Schule Isenthal

BASISSTUFE ISENTHAL

Liebe Isenthalerinnen, liebe Isenthaler

Ich freue mich, dass wir im August als erste Gemeinde im Kanton Uri mit einer Basisstufe starten dürfen. Ein langer Weg mit vielen Vorbereitungsarbeiten liegt hinter uns. Nun stehen wir am Wegkreuz und auf unserem Wegweiser steht klar und deutlich „Basisstufe“. Ein im Kanton Uri noch nie beschrittener Weg liegt vor uns. Die strukturelle Veränderung ist vollzogen. Der Pfad darf offiziell beschritten werden. Das Basisstufenteam ist komplett und startklar, um den neuen Weg in Angriff zu nehmen. Personell sind das:

Nicole Kieliger, Primarlehrerin
Christina Poletti-Röllin, Kindergärtnerin
Sandra Gisler-Herger, Kindergärtnerin
Romy Renggli, Schulische Heilpädagogin

Total stehen uns 150 Stellenprozente und zwei Schulräume zur Verfügung. Mehrheitlich sind zwei Lehrpersonen gleichzeitig im Einsatz. Zusätzliche Unterstützung erhalten wir momentan durch die Klassenassistentin, Anita Nardoza.

21 Kinder werden im nächsten Schuljahr die Basisstufe besuchen (Kindergarten, 1. und 2. Klasse). Diese gilt es vorwärts zu bringen, Schritt für Schritt. Dahinter stehen Eltern, die sich mit ihren Kindern freuen oder sich auch sorgen, ob dieser Weg überhaupt begehbar ist.

Wir stehen am Anfang der Umsetzungsphase und werden den Weg langsam und mit der nötigen Vorsicht beschreiten. Unsere Orientierungspunkte sind klar gegeben: Kantonale Richtlinien und verbindliche Vorgaben und natürlich unser vom Erziehungsrat genehmigtes Konzept zur Basisstufe. Neben unserer Berufsausbildung und -erfahrung erweitern wir unsere Fachkompetenz berufsbegleitend, um so unseren Rucksack zusätzlich zu füllen. Bereits sind wieder Hospitationen in Schulen mit Basisstufen terminiert. Das Amt für Volksschulen, das uns begleitet, hat uns auch eine erfahrene Kontaktperson der Volksschulbildung Luzern vermittelt. Pius Theiler betreut seit Jahren die vielen

Basisstufen im Kanton Luzern. Unterwegs werden wir uns weiterhin mit interner und externer Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung gezielt stärken. Gewisse Wegbegleiter sind uns bekannt, andere Begegnungen und Begebenheiten werden wir erst beim Beschreiten der neuen Wegstrecke erkennen und entsprechend darauf reagieren.

Nun freuen wir uns auf einen sanften, aber gelungenen Start im August. Wir wissen, dass es auch auf dem Weg Richtung Basisstufe Höhen und Tiefen, Sonne und Regen geben wird, was auch auf anderen Routen normal ist. Damit uns unterwegs der Atem nicht ausgeht, wünschen wir uns Vertrauen in die Fachkompetenz des Lehrerinnenteams. Nur mit der nötigen Entwicklungszeit kann unsere Basisstufe solide aufgebaut werden und der Erhalt der Schule Isenthal langfristig vor Ort gesichert werden.

Romy Renggli, Schulleiterin und neu auch Schulische Heilpädagogin in Isenthal

Schülerzahlen Schuljahr 2014/15

	Knaben	Mädchen	Total
Kindergarten	7	3	10
1. Klasse	4	2	6
2. Klasse	2	3	5
3. Klasse	1	4	5
4. Klasse	6	4	10
5. Klasse	2	2	4
6. Klasse	3	1	4
Total	25	19	44

Aus dem letzten Schuljahr



Schäferhundeausstellung 18. Mai 2014 in Erstfeld

Unter der Regie von Ruth Tresch wurde die Internationale Schäferhundeausstellung in Erstfeld bereits zum dritten Mal durchgeführt. Rund 80 Schäferhunde aus dem In- und Ausland wurden den Richtern präsentiert.

Die Organisatorin hatte sich entschieden, den Reinerlös der Schule Isenthal zugute kommen zu lassen. Dafür liess sich auch Martin Gerber gewinnen. Er signierte an der Ausstellung Autogrammkarten und liess ein signiertes T-Shirt versteigern. Dadurch flossen Fr. 500.00 in die Spendenkasse.

Dank diesem Einsatz, den grosszügigen Sponsoren und Gönnern, sowie den Helfern, die unentgeltlich arbeiteten, konnte die Schule Isenthal eine Spende von Fr. 4'500.00 aus den Händen von Ruth Tresch empfangen.

Ruth Tresch und
Romy Renggli



Die fleissigen Helferinnen:
Flavia Kempf, Alexandra Jauch, Rebekka Tresch, Anita Bissig und Leonie Imholz

Übergabe der Spende am 12. Juni 2014



Von links: Schulleiterin Romy Renggli, Toni Arnold, Ruth Tresch, Bruno Imholz mit Nina, Susanne Stadler mit Robin

Der Schulrat dankt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben recht herzlich, an erster Stelle Ruth Tresch für ihr grossartiges Engagement.

Schulverlegung der 5./6. Klasse ins Tessin vom 26. bis 28. Mai 2014

Alle von uns konnten das Lager in vollen Zügen geniessen. Am Montagmorgen um 8.00 Uhr haben wir uns auf dem Schulhausplatz versammelt und sind mit dem Postauto nach Altdorf Bahnhof gefahren. Mit dem Zug sind wir bis nach Riazino gefahren und gingen dann zum Motel, um unser Gepäck abzulegen und die Zimmer zu beziehen. Anschliessend gingen wir ins Lido Locarno. Leider waren die Rutschen, der Sprungturm und das Sprudelbecken gesperrt- Revision.



Hinten von links: Anna à Wengen, Alexandra Jauch, Jessica Bissig, Nadja Imholz
Mitte von links: Anita Bissig, Vanessa Jauch, Yvonne Bissig, Julia Zurfluh
Vorne von links: Pirmin Bissig, Josef Aschwanden, Reto Bissig

Am Abend gab es Spaghetti mit Tomatensauce. Wir hatten es noch sehr lustig. Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Zug nach Melide und besuchten den Swiss Miniaturpark wir genossen es in vollen Zügen. Nachmittags absolvierten wir einen OL durch Locarno und konnten noch die Stadt geniessen. Ein bisschen später gab es noch ein leckeres Gelati am See.



Hinten; Vanessa Jauch, Alexandra Jauch, Yvonne Bissig, Julia Zurfluh
Mitte: Jessica Bissig, Anita Bissig
Vorne: Nadja Imholz, Imhof Joshua

Gegen Abend assen wir leckere Pizza und liessen den wunderschönen Tag noch mit einer Pool Party ausklingen.

Am Mittwochmorgen stand leider schon die Heimreise vor der Tür. Alle waren traurig und wollten noch länger bleiben. Wir liessen es uns nochmals gut gehen und genossen die Liegestühle und den Pool, bevor wir die Heimreise antraten. Nach diesen drei Tagen im Tessin konnten wir auf ein sehr gelungenes Lager zurückblicken.

Die 6. Klasse an ihrem letzten Schultag in Isenthal.



Von hinten nach vorne: Alexandra Jauch, Nadja Imholz, Yvonne Bissig, Vanessa Jauch (links), Julia Zurfluh (rechts), Anita Bissig

Im grossen und ganzen freuen wir uns alle sehr auf die Kreisschule in Seedorf und die neue Umgebung. Doch je näher der Übertritt rückt, desto mehr wird uns bewusst, dass wir die Primarschule schon bald hinter uns lassen werden. Langsam kommt die Nervosität und manchmal auch ein bisschen die Angst, wir wissen ja nicht, ob wir uns zurechtfinden in diesem neuen Lebensabschnitt.

Der Schulrat, die Schulleiterin und das Lehrerinnenteam wünschen allen einen guten Start in der Oberstufe.

Schulrat und Schulleitung danken...

...den Eltern für das Vertrauen, die Mitarbeit und für die in der Familie geleistete Erziehungsarbeit.

...den Behörden, besonders dem Kirchen- und Gemeinderat, für die Kooperation in schulischen Angelegenheiten.

...der Bildungs- und Kulturdirektion speziell dem Erziehungsrat und dem Amt für Volksschulen, für die konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung.

...dem Heilpädagogischen Zentrum und besonders Agnes Arnold und Ursula zurkirchen für ihren vor Ort geleisteten Unterricht.

...der Musikschule Uri und ihren Lehrkräften für die Bereitschaft, wenn möglich in Isenthal zu unterrichten.

...allen Helfern und Helferinnen, den Schwimmhilfen, den BegleiterInnen bei Schulausflügen sowie allen, die spontanen Fahrdienst leisten.

...dem Abwart Werner Arnold und Madlen Arnold für ihren Einsatz und den tipptoppen Sommerferienputz des Schulhauses sowie Klara bissig für die Unterstützung

.... René Gasser, dem Computerverantwortlichen für die unzähligen Stunden, die er für Einrichtung der neuen Anlage und die Programmierung eingesetzt hat sowie für den Support.

...allen andern Spendern, Spenderinnen, Gönnern und Gönnerinnen der Schule Isenthal.